

"Kostenfolge" für den Kanton Basel-Stadt aufgrund der Verschiebung der 3jährigen Meret Oppenheim-Strasse.

Die Meret Oppenheim-Strasse wurde ziemlich genau vor 3 Jahren fertig gestellt. Als der Grosse Rat im Jahre 1995 die Kredite für die Strasse bewilligte, stand die Erschliessung des Bahnhofs Süd im Vordergrund. Diesen Zweck hat die Strasse bis jetzt nicht erreicht, eine eigentliche Anbindung an den Südausgang der Passerelle hat nie stattgefunden. Der damalige Kredit für diese Strasse war 17.5 Mio.

Ende Juli publizierten verschiedene Medien, dass die Strasse den SBB im Wege stehe und verschoben werden müsse, was auch der Leiter Ingenieurbüro im Tiefbauamt bestätigt. Grund der Verschiebung sind die Pläne der SBB, die das jetzige Areal um vier Gleise erweitern will. Dies ist für Kenner der Bahnhofplanung keine Überraschung, war die "Verbreiterung" doch schon im Richtplan des Jahres 1981 enthalten. Wenn man doch schon alles wusste, ist unklar warum die Linienführung der Meret Oppenheim-Strasse nicht von Anfang an die planerischen Gegebenheiten der Bahn angepasst wurde.

Dies veranlasst mich, den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen zu bitten:

1. Warum wurde die Meret Oppenheim-Strasse nicht schon bei der Planung um zwischen 55m bis 125m nach Süden verschoben?
2. Warum wurden für das "Provisorium" Fr. 17.5 Mio. ausgegeben, obwohl man wusste, dass diese Strasse verschoben wird?
3. Warum wurde im Politikplan und in der Antwort auf meinen Planungsantrag kein Wort über diese bevorstehende Verschiebung mit keiner Zeile erwähnt?
4. Für den Neubau (Verschiebung) der 550 Meter langen Meret Oppenheim-Strasse, dürfte die Summe in der gleichen Grösse liegen, übernimmt diesen Betrag die SBB für das Definitivum?
5. Gehe ich richtig in meiner Annahme, dass der Kanton im Bereich Passerelle -Margarethenstrasse für die Kosten von ca. 10 Mio. bis 12 Mio. aufkommen muss?
6. Wie stellt sich die Regierung zu diesem m.E. rausgeschmissenen Geld?
7. Wann erfolgt der Ratschlag an den Grossen Rat für diesen Kredit?
8. Wie und wohin werden die Veloparkplätze unter der Passerelle verlegt und wo werden die jetzigen Autoparkplätze ersetzt?
9. Wollte die Regierung aus diesen Gründen meinen Planungsantrag nicht überwiesen haben?

Der Grosse Rat hat ihn abgelehnt, aber wahrscheinlich in Unkenntnis der Lage!

Roland Vögtli